

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses
- Drucksache 7/1310 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 7/900 -

Entwurf eines Haushaltsgesetzes 2018/2019 und eines Verbundquotenfestlegungsgesetzes 2018/2019

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 7/898 -

Mittelfristige Finanzplanung 2017 bis 2022 des Landes
Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung

hier: Einzelplan 10 - Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Integration und Gleichstellung

Der Landtag möge beschließen:

Für den Einzelplan 10 Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung
Kapitel 1025 Allgemeine Bewilligungen -Jugendpflege-

wird ein neuer Titel „Kinderkarte M-V“ eingeführt.

In den Titel „Kinderkarte M-V“ werden 2018 und 2019 Mittel in Höhe von jeweils 70.000,0 TEUR eingestellt.

Die Deckung erfolgt aus:

Einzelplan 11	Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1111	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben
Titel 351.01	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage

Der Ansatz wird im Haushaltsjahr 2018 und 2019 jeweils um 70.000,0 TEUR auf 75.209,1 TEUR im Jahr 2018 und 75.224,5 TEUR im Jahr 2019 erhöht.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Ab dem 1. Januar 2018 soll eine Kinderkarte mit einem Budget von jeweils monatlich 50,00 Euro eingeführt werden, die es allen Kindern im Alter von 6 bis 16 Jahren unabhängig vom Einkommen der Eltern ermöglicht, selbstbestimmt Angebote in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Freizeit wahrzunehmen. Die Mittel sind abrufbar unter anderem für die Mitgliedschaft in Sportvereinen, den Eintritt in die Schwimmhalle, den Besuch von Musikschulen, die Teilnahme an Kunst- und Kulturveranstaltungen und Freizeitangeboten sowie Nachhilfeunterricht. Für die Umsetzung der Kinderkarte M-V sind ausreichend finanzielle Mittel im Doppelhaushalt 2018/2019 bereitzustellen.